

Braunkohlen- und Briketwerke Roddergrube Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22c) Brühl, Bez. Köln, Comessastraße 7-13

Drahtanschrift: Roddergrube Brühlbez. Köln

Fernruf: Sammelnummer Brühl 21 41; Köln 5 69 54, 7 48 87

Postscheckkonto: Köln 219 92

Bankverbindungen:

Rhein-Ruhr Bank, Köln;
Rheinisch-Westfälische Bank, Köln;
Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln;
Kreissparkasse, Köln;
Bankhaus Burkhardt & Co., Essen;
Westfalenbank A.-G., Bochum.

Gründung:

Die Gründung erfolgte am 10. November 1908 unter Übernahme der Gewerkschaften Roddergrube und Brühl mit einem Grundkapital von M 21 000 000.-.

Zweck:

Betrieb von Braunkohlenbergwerken und Brikettfabriken, insbesondere Fortbetrieb der Werke der Gewerkschaften Roddergrube und Brühl, sowie Erwerb von Bergwerken und Anteilen von Bergwerken. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, andere Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form zu errichten, zu erwerben oder sich daran zu beteiligen.

Tätigkeitsbereich:

Braunkohlenförderung, Brikettherstellung, Trockenkohlenherstellung und Stromerzeugung.

Vorstand:

Generaldirektor Dipl.-Bergingenieur Horst Forchmann;
Bergwerksdirektor Dipl.-Bergingenieur Otto Maigler;
Bergwerksdirektor Ludwig Scheulen;
Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Otto Schmitt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.- Stammaktien = 1 Stimme.

Zahlstellen:

Rhein-Ruhr Bank, Köln;
Rheinisch-Westfälische Bank, Köln;
Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln;
Kreissparkasse, Köln;
Westfalenbank A.-G., Bochum.

Betriebsabteilungen:

Roddergrube; Grube Brühl; Donatus; Donatus Tiefbau; Vereinigte Ville; Berrenrath; Berrenrath-West; Hermühlheim.

Der eigene Felderbesitz hat eine Ausdehnung von rd. 27 Mill. qm. Daneben fördert die Gesellschaft aus Feldern, die der Vereinigungsgesellschaft Rheinischer Braunkohlen-Bergwerke m.B.H., Köln, und der Rheinische Aktiengesellschaft für Braunkohlen-Bergbau und Brikettfabrikation, Köln, gehören. Ausserdem betreibt die Gesellschaft 14 Brikettfabriken. Der in dem Gebiete mehrerer Gemeinden liegende Grundbesitz der Gesellschaft hat eine Größe von insgesamt rd. 1900 ha, wovon rd. 82 ha bebaut sind. In werkeigenen mehr als 390 Häusern befinden sich rd. 700 Wohnungen.

Belegschaftsstärke Ende März 1949: 5085.

Vertrag: I.G.-Vertrag mit der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk A.-G., Essen:

Abgeschlossen: 4. November 1920;

Neufassung: 8./17. Dezember 1941;

Vertragsdauer: 90 Jahre;

Wesentlicher Inhalt: Förderung der beiderseitigen Interessen.

Heutiges Grundkapital: Nom. RM 72,00 Mill.

Art der Aktien: Stammaktien

Börsenname: Roddergrube

Notiert in: Düsseldorf

Ordnungsnummer: 70570

Stückelung: 44742 Stücke zu je RM 400.-

172 Stücke zu je RM 600.-

53953 Stücke zu je RM 1 000.-

470 Stücke zu je RM 100.-

Grossaktionäre: Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk A.-G., Essen (rd. 53,44 %);

Rheinische A.-G. für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, Köln (rd. 45,86 %).

Kurse: Ende 1948: 55% +); Ende 1949: 100%

	1950	
	Jan.	Febr.
höchster	105	
niedrigster	100	
letzter	105	

+) Bewertungskurs für die Umstellungsrechnung der Geldinstitute.

Dividenden auf Stammaktien:

	1939 ¹⁾	40	41	42	43	44
in %:	18-6	6	6	6	6	6
Div.-Schein Nr.:	14	16	17	18	19	20

¹⁾ 18% auf nom. RM 18,0 Mill. Aktien der Serie 1, davon 10% an Anleihestock, 6% auf nom. RM 18,0 Mill. Aktien der Serie 2.